



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

22.03.1939 (Nr. 81)

fabrik" aufgedeckt.

[illegible]

Unser tägliches Kochbuch

Schellfisch auf Rostbraten

1 Kilogramm Rostbraten, gewaschen, gefilzt und mit Salz bestrichen. 1 Kilogramm Rostbraten, gewaschen und mit Salz bestrichen. 1 Kilogramm Rostbraten, gewaschen und mit Salz bestrichen.

Schellfisch auf Rostbraten

Man nimmt 1/2 Kilo Rostbraten, 1/2 Kilo Rostbraten, 1/2 Kilo Rostbraten. Man nimmt 1/2 Kilo Rostbraten, 1/2 Kilo Rostbraten, 1/2 Kilo Rostbraten.

Volkswirtschafts-Hauswirtschaft im Deutschen Frauenwerk

Streitfächer aus dem Gerichtssaal Ein Autodieb abgeurteilt

Das ist die dritte Verurteilung eines jungen Erbsen, der Familie als Arbeitskraft und launig bestimmt, bringt demnach nicht nur die Strafe, sondern auch die Strafe. Das ist die dritte Verurteilung eines jungen Erbsen, der Familie als Arbeitskraft und launig bestimmt, bringt demnach nicht nur die Strafe, sondern auch die Strafe.

Der 20-jährige Sch. ist ein „Uniformer“, der in der Strafkolonie, in der Strafkolonie, in der Strafkolonie. Der 20-jährige Sch. ist ein „Uniformer“, der in der Strafkolonie, in der Strafkolonie, in der Strafkolonie.

Räte und Götze sind zwei verschiedene Erscheinungen des menschlichen Geistes, gegen die die Wissenschaften schon wiederholt aufgetreten sind. Räte und Götze sind zwei verschiedene Erscheinungen des menschlichen Geistes, gegen die die Wissenschaften schon wiederholt aufgetreten sind.

Aufgaben moderner Luftfahrtmedizin

Nach dem Luftfahrtminister sprach vor der großen Öffentlichkeit der Reichsausschuss für Luftfahrtmedizin. Nach dem Luftfahrtminister sprach vor der großen Öffentlichkeit der Reichsausschuss für Luftfahrtmedizin.

Die Aufgaben moderner Luftfahrtmedizin sind vielfältig. Die Aufgaben moderner Luftfahrtmedizin sind vielfältig. Die Aufgaben moderner Luftfahrtmedizin sind vielfältig.

Die Aufgaben moderner Luftfahrtmedizin sind vielfältig. Die Aufgaben moderner Luftfahrtmedizin sind vielfältig. Die Aufgaben moderner Luftfahrtmedizin sind vielfältig.

Verkehrszusammenhang aus der Praxis Aus der Straßenbahn gefallen

Die täglichen Unfälle — Trunkenheit verschuldet Verkehrsunfälle

Am 11. März um 11.30 Uhr auf der Straßenbahn, unmittelbar gegenüber der Haltestelle, am 11. März um 11.30 Uhr auf der Straßenbahn, unmittelbar gegenüber der Haltestelle.

Am 16. März, 17.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 16. März, 17.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 16. März, 17.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 17. März, gegen 15.15 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 17. März, gegen 15.15 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 18. März, 18.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 18. März, 18.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 19. März, 19.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 19. März, 19.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 20. März, 20.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 20. März, 20.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 21. März, 21.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 21. März, 21.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 22. März, 22.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 22. März, 22.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 23. März, 23.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 23. März, 23.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 24. März, 24.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 24. März, 24.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 25. März, 25.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 25. März, 25.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 26. März, 26.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 26. März, 26.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 27. März, 27.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 27. März, 27.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 28. März, 28.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 28. März, 28.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 29. März, 29.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 29. März, 29.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 30. März, 30.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 30. März, 30.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 31. März, 31.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 31. März, 31.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 1. April, 1.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 1. April, 1.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 2. April, 2.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 2. April, 2.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 3. April, 3.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 3. April, 3.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 4. April, 4.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 4. April, 4.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 5. April, 5.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 5. April, 5.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 11. März um 11.30 Uhr auf der Straßenbahn, unmittelbar gegenüber der Haltestelle, am 11. März um 11.30 Uhr auf der Straßenbahn, unmittelbar gegenüber der Haltestelle.

Am 16. März, 17.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 16. März, 17.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 17. März, gegen 15.15 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 17. März, gegen 15.15 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 18. März, 18.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 18. März, 18.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 19. März, 19.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 19. März, 19.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 20. März, 20.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 20. März, 20.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 21. März, 21.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 21. März, 21.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 22. März, 22.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 22. März, 22.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 23. März, 23.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 23. März, 23.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 24. März, 24.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 24. März, 24.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 25. März, 25.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 25. März, 25.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 26. März, 26.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 26. März, 26.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 27. März, 27.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 27. März, 27.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 28. März, 28.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 28. März, 28.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 29. März, 29.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 29. März, 29.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 30. März, 30.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 30. März, 30.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 31. März, 31.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 31. März, 31.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 1. April, 1.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 1. April, 1.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 2. April, 2.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 2. April, 2.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 3. April, 3.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 3. April, 3.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 4. April, 4.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 4. April, 4.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 5. April, 5.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 5. April, 5.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 6. April, 6.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 6. April, 6.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 7. April, 7.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 7. April, 7.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 8. April, 8.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 8. April, 8.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 9. April, 9.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 9. April, 9.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 10. April, 10.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 10. April, 10.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 11. April, 11.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 11. April, 11.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Am 12. April, 12.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW, am 12. April, 12.30 Uhr, befand der Fahrer eines PKW.

Unsere Bühnen melden: Bremer Schauspielhaus

In der Aufführung des Schauspielhauses, am Schauspielhaus, am Schauspielhaus, am Schauspielhaus. In der Aufführung des Schauspielhauses, am Schauspielhaus, am Schauspielhaus, am Schauspielhaus.

Reichssender Hamburg

Mittwoch, 22. März, 6.00 Uhr, Morgenprogramm, 6.00 Uhr, Morgenprogramm, 6.00 Uhr, Morgenprogramm. Mittwoch, 22. März, 6.00 Uhr, Morgenprogramm, 6.00 Uhr, Morgenprogramm, 6.00 Uhr, Morgenprogramm.

Weiterdienst des BZ

Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen). Immer noch kein Frühling. Das Wetter ist noch nicht so, wie es sein sollte. Das Wetter ist noch nicht so, wie es sein sollte.

Witterungstabelle vom 21. März 1939

	8 Uhr	14 Uhr	19 Uhr
Barometer	745.4	750.1	753.8
Temperatur in Celsius	7.4	8.6	1.7
Feuchtigkeit	87.4	88.6	88.6
Windstärke	NNO 3	NNO 3	NNO 3
Windrichtung	NNO 3	NNO 3	NNO 3
Temperatur Minimum	3.9	Niedrigste	0.1
Maximum	9.2	Wärmeste	8.1

Beobachtung für den 22. März: Nach dem Wetterbericht, am 22. März, nach dem Wetterbericht, am 22. März, nach dem Wetterbericht, am 22. März.

Ausblick für den 23. März: Nach dem Wetterbericht, am 23. März, nach dem Wetterbericht, am 23. März, nach dem Wetterbericht, am 23. März.

Lachen zum Lachen

„Ich habe meine Stimme für dreihunderttausend Mark verkauft“, erzählte der berühmte Zener. „Ich“ meinte der Rival, „und was haben Sie mit dem Geld gemacht?“ (Die Kollide)

Ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik.

Der Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik.

Der Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik.

Der Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik.

Der Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik.

Der Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik.

Der Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik.

Der Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik.

Der Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik.

Der Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik.

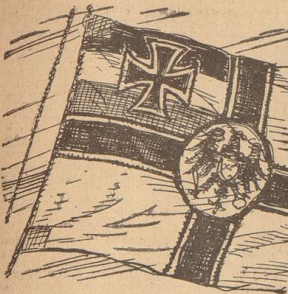
Der Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik.

Der Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik, ein bekannter Komiker der Regatta ist die Komik.

F.O.L.

Führer der Luftschiffe

VON THOR GOOTE



Copyright 1938 by Breitenstein Verlagsgesellschaft, Frankfurt a. M.
(1. Fortsetzung)

Das ist also unsere „Sackel“. 19.500 Kubikmeter Raumhalt! Der kleine Ingenieur fuhr mit der Hand durch die Luft. 141 Meter lang, 14,30 Meter Durchmesser. „Sie traten an die Gondel heran. Ein offenes Boot, kaum größer als ein Rettungsboot, das auf einem einfachen Holzbock ruhte. Eigentümlich mußte doch unter der Last des ganzen Riesengerätes zu liegen.“

Der Begleiter war seinem Blick gefolgt. „Das Schiff ist jetzt beinahe ausgegogen, das heißt, nur etwas schief. Sehen Sie.“ Er hob die Gondel, das ganze Schiff wackelte leicht. „... nur soviel, daß es eben auf diesen Böden ruht.“ Er lächelte. „Man vergiß das gar nicht, daß diese vielen tausend Kubikmeter, die so ein Luftschiff mit allem Drum und Dran natürlich wiegt, ja getragen wird durch die Gasfüllung da oben.“

Sie kletterten die Treppentreppe hoch und sprangen über den Rand in die offene Gondel hinein. Peter Straßer blickte umher und lächelte unwillkürlich mit zwei Fingern die Heiligkeit der Gondelwand. Der kleine Lehmann lächelte verächtlich. „Ja...“

„Und wie sind Sie dann hierher geraten?“

„Als alter Seemann in diese Mädelgrube?“

„Nicht, Herr Kapitän...“

„Nicht, Herr Kapitän...“

„Nicht, Herr Kapitän...“

„Nicht, Herr Kapitän...“

„Nicht, Herr Kapitän...“

„Nicht, Herr Kapitän...“

„Nicht, Herr Kapitän...“

die Sache schneidenden.“ Er setzte sich, ohne es zu wissen. „Nur hierauf fuhr er, ohne einen roten Faden durch die Gegend zu fassen.“

Der Korsettentapian ließ sich die Unterlippe, doch Lehmann fuhr fort. „Sie sehen, ich spreche ganz offen. Ich beschönige nichts, doch ich bin der Überzeugung, daß wir erst am Anfang einer sehr erfolgreichen Entwicklung stehen. Und...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

etwas komplizierter als beim Paracord. Denn wir haben das Gas ja nicht in einem Raum, der noch dazu weich ist, wie bei den unferren Luftschiffen. Wir haben eigentlich 10 ungefähr 10 Ballone hintereinander gebunden. Jeder ist ein Tragegefäß für ein Gas...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

„Aber untere Schiffsmaschinen in der Marine...“

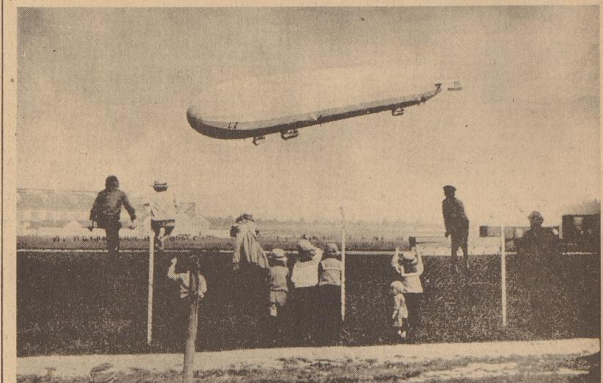
„Man, bei unseren Schiffen sind wir in dieser Hinsicht doch nicht so leicht.“

„Brauchen wir auch nicht zu sein, denn unsere heutigen Schiffsbauverfahren sind ja mächtig, während wir mit dem Luftschiff hier glatt das Doppelte erreichen. 70 Kilometer in der Stunde fuhr ich mit meiner „Sackel“,“ fügte er nicht ohne Stolz hinzu. „Sei schneller als ein, eine solche größere Rolle spielt der Luftschiffbau.“

„Der Kapitän war ihm gefolgt. „Da hängen die Gaszellen. Unten haben sie Ventile, damit sie nicht plagen, wenn sich das Gas ausdehnt. Das austretende Gas wird durch diese Schicht hier nach oben geleitet, denn wir wollen es möglichst schnell los werden.“

„Wegen der Brandgefahr des Wasserstoffes?“

„Ja...“



„L. 2“ landet...

dem ein Ballon einfach gefaltet hinter den anderen hingehen wollte. Erst hinter, als Luft und Robert mit ihrem technischen Wissen zusammen, erkannte er, daß es richtiger wäre, wenn man diese Ballone nicht gefaltet miteinander verbinde, sondern mit einem festeren Gefäß umschließe. Und dieses Gefäß hat er dann noch einmal mit einer Außenhaut überdeckt.“

„Das fahrt, doch sie vermindert auch fast den Luftwiderstand.“

„Dann so zu bauen, daß man nicht gleich abflutet, — man ist eben die Entdeckung der Bombe hinaus, — geht den Flammen mit Schießpulver zu. Wir werden auch im Luftschiffbau noch manches lernen. So haben wir jetzt zum Beispiel für die ganze Befahrung fünfzig Kessel vorgeordnet, damit Kesselräume keine Kanten bekommen können. Kesselräume dürfen nur aus feinstem und Kupferhammer ausgefertigt werden, ganz abgesehen von dem selbstverständlichen Randverbot.“

(Fortsetzung folgt)

Helden in Kinderschuh

„Habt nur keine Angst!“ / Die kleine Doreen verhaftete einen Einbrecher

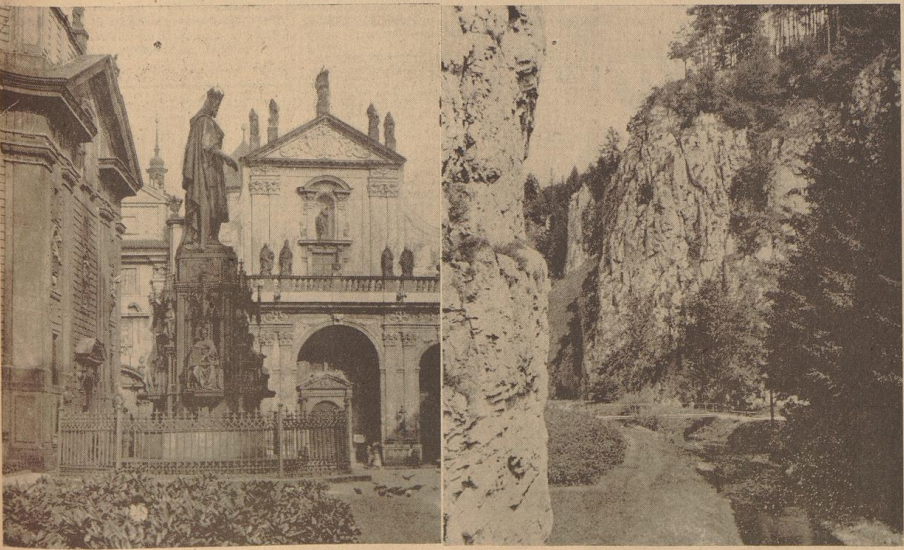
ab. Nienberg, 21. März.

Eine große amerikanische Kinderzeitung bringt als fähig für „Kasperkettenspieler“ für Kinder zur Verfügung, mit denen Knaben und Mädchen ausgezeichnet werden, die durch eine Heldentat dazu beitragen, ein Angestelltes zu vergiften. Diesmal erzog ein fünfjähriges Kind die Aufmerksamkeit der ersten Preis, das durch seine Unerschrockenheit eine Schiffskatastrophe verhinderte.

Es geschah im vergangenen Sommer, daß auf dem kleinen „Auslandsdampfer“ „Theodore Roosevelt“, der eine Küstenfahrt unternahm, plötzlich ein Feuer ausbrach. Der Passagier bediente sich eine Panik, man kürzte fahrend zu den Rettungsbooten, und während man noch bemüht ist, die Boote loszumachen, taucht plötzlich die kleine Marion aus der Kajüte ihres Vaters auf. „Erlaubt mir, die Szene, die sich da abspielt, denn ich will.“ „Nicht nur, kleine Mädel, Vater hat das Feuer schon wieder.“ Und siehe da — diese Worte aus Kindermund wirkten Wunder. Die erregten Menschen kamen plötzlich wieder zur Besinnung. Sie sahen gar nicht auf die Möglichkeit, daß man das Feuer löschen kann. Von einem Mann, der sich noch eben um die Rettungsboote drängte, dem Kapitän zu Hilfe, der mit seinen wenigen Worten die Flammen kaum Herr geworden wäre, hätte ihm nicht die Gefühlsgegenwart seines Kindes freiwillige Helfer gebracht. In der Tat gelang es, das Feuer zu löschen. Schiff, Befahrung und Passagiere blieben von einer Katastrophe bewahrt, die sonst furchtbare Folgen haben konnte.

Ebenfalls ein kleines fünfjähriges Mädchen war es, das in St. Louis die Festnahme eines lange geläuteten Flammenbrechers ermöglichte. Der Dampfer hatte dem Haupte des Fabrikanten Scheiter einen nächtlichen Besuch abgibt und war eben dabei, die einer Schmelzwerkstatt entnommene Beute in seine Taschen zu verfrachten, als er sich plötzlich einem kleinen Mädchen gegenüber sah. Es war die fünfjährige Tochter des Haupte, die im Nebenraum nach in ihrem Bett gelegen hatte und das Geräusch des Zirkusfests gehört hatte. „Was willst du hier?“ fragte die kleine Doreen den erkannten Einbrecher. Sie ahnt, daß dieser Mann mit der Blendentinte irgendwelche böse Absichten hat. „Ich will, wenn du nicht sofort weggehst. Unschlüssig greift der Bandit nach seinem Revolver. Aber die Unerschrockenheit des Kindes, das gar nicht ahnt, in welcher Gefahr es schwimmt und immer wieder sagt: „Nicht, daß du rausgehst, du bist ein Mann“, fängt ihn irgendwie. Und schließlich alarmiert die spritzige Stimme des kleinen Mädchens den Vater, der mit einem Blick die Situation erkennt und sich auf den Einbrecher stürzt, den er mit Hilfe der herbeigelaufenen Dienerschaft umschließt. Er hat der Polizei zu einem guten Fang verholfen, die Beute des nächtlichen Dramas aber ist Doreen, deren unbedingtes Vertrauen den Banditen nötigt aus der Fassung brachte.

Schließlich sei als dritter Preisrichter noch der siebenjährige John Dampfing erwähnt, der durch seine Gefühlsgegenwart eine Eisenbahnkatastrophe verhinderte. Er sah beim Spielen, daß sich ein riesiger Baum den offenen der Sturm umgeworfen hatte, er über den Eisenbahnbaum gelangt hatte. Sofort erkannte er die Gefahr und begann auf den Schienenweg hin zum nächsten vier Meilen entfernten Bahnhofsgebäude zu laufen, um den Beamten von dem Hindernis zu benachrichtigen. Er kam gerade zur rechten Zeit, daß man den heranbrausenden Zug aufhalten konnte, der seine Reise erst fortsetzte, als das Hindernis beseitigt worden war. Der wackeren John hat übrigens eine Belohnung von 100 Dollar erhalten.



Böhmen und Mähren, die durch die entschlossene Tat des Führers für das Reich zurückgewonnen Gebiete, in denen nunmehr Deutsche und Tschechen friedlich nebeneinander für ihren Lebensunterhalt und gleichzeitig durch große landschaftliche Schönheit aus. Links ein Bild aus dem schönen Prag: Das Clementinum mit dem Denkmal Karls IV., der Prag zur Kaiserstadt des alten Reiches machte. — Rechts eine Aufnahme aus dem mährischen Karst: Das Mazon-Gebiet bei Brünn, das so recht den Reiz Mährens widerspiegelt.

Am Brill 30

